

Arbeiten des Vereins

- Einführung eines Staatsexamens für Ingenieure und Ingenieureleven [gegen den Mißbrauch, der mit dem Worte „Ingenieur“ getrieben wird] (1847);
- Begutachtung eines Gesetzes über Regulirung der fließenden Gewässer (1848);
- Begutachtung, Zweckmäßigkeit und Anwendbarkeit von Drahtbrücken betr. (1848);
- Errichtung einer obersten technischen Behörde (1848);
- Organisation des Ingenieurwesens, d. h. Änderung und Besserung der Stellung der Ingenieure und Techniker in Sachsen überhaupt (1848), Eingabe an das Gesamtministerium;
- Beschaffung eines Brückenmodells für 40 Thaler als Geschenk an die damalige Technische Anstalt (jetzt Technische Hochschule);
- Gründung einer Pensions- und Unterstützungskasse für Ingenieure und technische Beamte (1849);
- Gutachten über die Centralisation der Bahnhöfe in Dresden (1850);
- Umfassende Untersuchungen über die Eigenschaften des Nitroglycerin (1865);
- Geldbeiträge zu den Denkmälern Wilhelm Stier-Berlin, Kappler-Berlin, Schinkel-Ruppin, Semper-Dresden, Böttcher-Charlottenburg, von Guericke-Magdeburg;
- Anbringung einer Bronze-Relief-Gedenktafel (1870) für den Erbauer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Geheimen Baurat Kunz, an der Außenseite des Verwaltungsgebäudes vom ehemaligen Leipziger Bahnhof in Dresden, jetzt Eisenbahnstraße 1 in Dresden-N.
- Stiftung von 500 Thaler zur Untersuchung über Anemometer (1868);
- Statistische Untersuchungen über die Wirksamkeit der Fangvorrichtungen der in Bergwerken angewendeten Fördermaschinen (1867);
- Gutachten eines Gesetzes über die Beaufsichtigung von Dampfkesseln (1847);
- Seit 1860 entschiedene Vertretung für Einführung des Meter-Systems;
- Entwurf zu einem neuen Landesbaupolizeigesetz (1867);
- Gutachten zur Errichtung einer Prüfungsanstalt für Baumaterialien;
- Entwurf eines Patentgesetzes (1872);
- Entwurf zu ortsgesetzlichen Bestimmungen wegen Verhütung von Rauch- und Rußbelästigungen (1884);
- Gutachten zum Entwurf eines preußischen Wassergesetzes (1894);
- Auf Anregung des Vereins wurden gegründet:
- a) die sächsischen Heizerschulen (1876);
 - b) der Dampfkessel-Überwachungsverein (1876);
- Mitwirkung bei Her- und Ausstellung von Modellen und Zeichnungen zu Dresden (1878), Leipzig (1892), Melbourne (1880), Chicago (1893);
- Denkschrift über Errichtung von Tiefbauschulen (1896);
- Entwurf eines neuen Wassergesetzes (1901);
- Gutachten zu Wiederherstellungsentwürfen des Meißner Domes (1902) [Deutsche Bauzeitung, Jahrg. 1902, Seite 275];
- Gutachten zum Entwürfe zu einer neuen Bauordnung für Dresden (1904);
- Aufnahmen für das vom Verbande herauszugebende Werk „Das deutsche Bauernhaus (1898);
- Beitrag zu dem Stiftungsfonds für die Technische Hochschule (Stiftung der sächsischen Industrie);
- Entwurf zu den Vorschriften über Grundstücksentwässerungsanlagen (1905);
- Mitwirkung beim Kongreß für protestantischen Kirchenbau (1906);
- Aufstellung eines Kataloges der bei sächsischen Bauwerken verwendeten Materialien pp;
- Ausschreibung eines Wettbewerbes zur Erlangung guter Entwürfe zu Kleinwohnungen in Sachsen durch den S. J. A. V.
- Bericht über verwaltungstechnische Ausbildung der technischen Staats-Oberbeamten (1910);
- Gutachten zu den Tabellen in der Beilage des Baugesetzes;
- Bericht über Angliederung des Bauateliers der Kunstakademie an die Technische Hochschule;